## Spree-Athen e.V.

## "Die Zeit vor dem Ende: Hélene Cixous' Fiktion "Hypertraum" – mit Träumen von Walter Benjamin, Jacques Derrida und anderen"

Lesung und Gespräch mit: Dr. Esther von der Osten (Übersetzerin) und Katrin Funke (Literaturwissenschaftlerin)

"Es war vor dem Ende, du bist die Zeit, dachte ich, die Zeit vor dem Ende. Ich hatte noch nie eine so feine Pracht gesehen."

Die 1937 in Algerien geborene Schriftstellerin Hélène Cixous erkundet in "Hypertraum" die letzten Zeiten, nach dem Tod des Freundes Jacques Derrida, vor dem Tod der Mutter. Zeit der täglichen Salbung der Haut der fast hundertjährigen Mutter der Erzählerin, die aus Osnabrück stammt, in den 30er Jahren wegen ihrer jüdischen Herkunft vor den Nazis aus Deutschland floh und in Algerien und Frankreich lebte. Der schreibenden Hand wird diese Haut zur Haut des zwanzigsten Jahrhunderts, verwoben mit anderen Häuten vergangener Jahrhunderte, mit philosophisch-poetischen Träumen, die mit der Triebkraft von Traum und Trauer arbeiten, wie etwa Derridas Lektüre eines Traumes von Walter Benjamin in "Fichus", datiert kurz vor und kurz nach 9/11. Weiterträumend gibt "Hypertraum" Zeugnis von einer einzigartigen Erfahrung: "In jenen Zeiten nun, in dem Augenblick, wo alles verloren ist, werde ich endlich die Antwort auf den Tod finden, den Weg des Glücks im Schmerz: Es ist etwas-anderes-als ein Traum, es ist der Hypertraum."

Die Lesung einiger Auszüge aus der deutschen Übersetzung des Buches wird Anlass sein, einige zentrale Aspekte dieses Buches und des poetisch-philosophischen Schreibens von Hélène Cixous, die mit der französischen Sprache auf außergewöhnliche Weise arbeitet, vorzustellen.

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit Ha'Atelier.

Donnerstag, den 22. August 2013 um 19.00 Uhr Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de